

**Herbsttagung
am 14./15. November 2019, Berlin**

Herzlich willkommen!

**Landesarbeitsgemeinschaft
Berlin/Brandenburg/
Mecklenburg-Vorpommern**

Begrüßung

Dr. Christian Strauß

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

An den Grenzen der großen Stadt: 100 Jahre „Groß-Berlin“ und die Stadtregion der Zukunft

An den Grenzen der großen Stadt: 100 Jahre „Groß-Berlin“ und die Stadtregion der Zukunft

- > 2020: 100 Jahre nach der Gründung von „Groß-Berlin“
- > räumliche Entwicklung der Hauptstadtregion steht vor neuen Herausforderungen
- > zunehmende funktionale Verflechtungen, weiter anhaltender Wachstumsdruck
- > An den Grenzen der großen Stadt:
funktionale und administrative Verflechtungen analysieren
- > Probleme und Potenziale erkennen
- > Ansätze für die zukünftige Gestaltung der Stadtregion entwickeln
- > Frage nach der institutionellen Verfasstheit von Berlin-Brandenburg
- > Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg

<https://100-jahre-gross-berlin.de>

Das Wachstum bewältigen Verschiedenartigkeit der Grenzen

- > Grenzen des Wachstums
hinsichtlich Zeit, Raum und
Ressourcen
- > Räumliche Grenzen der
funktionalen Verflechtungen
- > Unterscheidung:
durchgängige funktionale
Verflechtungen –
harte administrative Grenzen

Beispiel Ruhrgebiet

- > 100 Jahre „Ruhrgebiet“
im Jahre 2020
- > Gibt es das Ruhrgebiet?
- > Kooperation durch Eigensinn
- > Städteregion Ruhr 2030 >> Masterplan Ruhr >>
regionaler Flächennutzungsplan
- > Probleme der Regionalplanung – Folgen für das Narrativ?
- > Narrativ des Ruhrgebietes
und Selbstvergewisserung unterscheiden sich von
Berlin(-Brandenburg)

Formelle und informelle Ansätze an der Grenze von Berlin-Brandenburg

Gemeinsames Wirtschaftswachstum – Bsp. TESLA...

Neue politische Impulse

Neuer Koalitionsvertrag von Brandenburg

- > Anerkennung und Weiterentwicklung des Landesentwicklungsplanes
- > „Strategische Landesentwicklung“
- > Neue Entwicklungsdynamiken auch jenseits der bisherigen Wachstumsregionen initiieren
- > Durchführung einer „REGIONALE“
- > Stärkung der Planungsgemeinschaften
- > Benennung von Regionalkoordinator*innen

> ...

Neue zivilgesellschaftliche Impulse

- > Initiative Internationale Bauausstellung Berlin-Brandenburg 2020-2030
- > Idee eines „Regionalrates“ (Vorstoß der Stiftung Zukunft Berlin)
- > Initiativen und Diskurse im Rahmen des Jubiläumsjahres 2020
- > ...

Überlegungen innerhalb der ARL-Landesarbeitsgemeinschaft

- > Mitglied der Initiative „100 Jahre Groß-Berlin“
- > Einbindung in weitere Aktivitäten im Rahmen des Jubiläumsjahres „Groß-Berlin 2020“
- > Weiterer Austausch zu „100 Jahre Ruhrgebiet“
- > Überlegungen zu neuer Arbeitsgruppe der Landesarbeitsgemeinschaft

- > Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

- > Die Tagung heute und morgen dient der explorativen Suche nach den relevanten Fragen an den Grenzen der großen Stadt

Thesen

- > Die Grenze bleibt weiterhin bestehen. Die ist eine große Herausforderung.
- > Die Landesgrenze wirkt als harte Grenze und erschwert variable Geometrien.
- > Es gilt aber auch: Gute Zäune machen gute Nachbarn.
- > Durch die zunehmenden funktionalen Verflechtungen und das Wachstum wird die Dringlichkeit zur Zusammenarbeit über die Grenze zwischen Berlin und Brandenburg hinweg noch größer.
- > Die gemeinsame Landesplanung ist ein wichtiger Beitrag zur räumlichen Entwicklung von Berlin-Brandenburg. Sie reicht aber nicht aus.
- > Mit informellen Instrumenten, die eine gewisse Verbindlichkeit entfalten, wird im Grenzraum eine wichtige Governance-Lücke überbrückt.

Leitfragen für die Tagung

- > Wie verändern sich unter den gegenwärtigen Wachstumsbedingungen die funktionalen Verflechtungen an den Grenzen der großen Stadt?
- > Welche Institutionen und Governance-Formen sind geeignet, auf diese Veränderungen zu reagieren und die nachhaltige Entwicklung der Stadtregion zu befördern?
- > Wie können Konflikte reduziert, Synergien genutzt und gerechte Lösungen erreicht werden, damit aus der Grenze eine Nahtstelle wird?

Der erste Tag

Analysen

- 15.45 Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg:
Erfolgsfaktoren und Restriktionen von stadtreionalen Kooperationen
Dr. Matthias Furkert, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- 16.15 Die Grenzen Berlins: „Groß-Berlin“ und die Herausforderungen der Zukunft
*Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Center for Metropolitan Studies /
Technische Universität Berlin*
- 16.35 Zum Verhältnis von Berlin und Brandenburg seit 1920:
Stadttechnik als verbindendes und trennendes Element
*Dr. Timothy Moss, Integrative Research Institute on Transformations of Human-
Environment Systems (IRI THESys) / Humboldt-Universität zu Berlin*
- 16.55 Zuzug aus Berlin als Entwicklungsimpuls für die Städte der zweiten Reihe?
Henning Boeth, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e.V. (IRS)
- 17.15 Gemeinsame Diskussion
-

Der zweite Tag I

- 09.30 Begrüßung zum zweiten Tag
- 09.35 Der Blick über die Grenze: Erfahrungen aus dem Ruhrgebiet
Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Ruhr-Universität Bochum
- 10.15 Key Listener: Reflexion der bisherigen Beiträge
Dr. Achim Prosek, Freie Universität Berlin

Perspektiven der Praxis

- 10.25 Zukunft der Hauptstadtregion: Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg
Jan Drews, Leiter der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg
- 10.45 Das neue Leitbild für die Planungsregion Uckermark-Barnim.
Folgerungen für Steuerungsansätze im Berlin-Brandenburger Grenzraum
Markus Kather, Regionale Planungsstelle Uckermark-Barnim
- 11.05 Kaffeepause
-

Der zweite Tag II

- 11.20 Weiterentwicklung des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg
*Karsten Knobbe, Gemeinde Hoppegarten/
Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg*
- 11.45 Abschlussdiskussion im Plenum
- 12.25 Abschließendes Resümee
*Dr.-Ing. Christian Strauß,
LAG Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern*
- 12.30 Ende der LAG-Herbsttagung

Gemeinsam aus der Grenze eine Nahtstelle entwickeln

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!